

<b>TTC Tuttlingen II – TV Oberhaugstett</b>	<b>9 : 2</b>	<b>23.02.2013</b>
<b>TTC Tuttlingen II – TTC Ottenbronn</b>	<b>6 : 9</b>	<b>24.02.2013</b>

Der TTC Tuttlingen II muss sich wohl keine Sorgen mehr machen, in den Abstiegskampf der Landesliga zu geraten. Mit einem 9:2-Erfolg über den TV Oberhaugstett konnten sich die Tuttlinger vorentscheidend von den Abstiegsrängen absetzen. Am Doppelspieltag wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Dem Tabellenzweiten, dem TTC Ottenbronn, lieferte die Tuttlinger tags darauf einen harten Kampf und mussten sich nur denkbar knapp mit 6:9 geschlagen geben.

In der Vorrunde hatten sich Landesligist Tuttlingen gegen Oberhaugstett äußerst schwer getan. Das 8:8-Unentschieden zum Auftakt der Saison war eine Enttäuschung, von der sich die Mannschaft ein paar Spiele lang nicht erholte. Ganz anders nun die Leistung im Rückspiel: Beim 9:2 zeigten sich die Gastgeber deutlich überlegen. Die Gäste mussten allerdings auf ihre Nummer zwei, dem an der Schulter verletzten Harald Baitinger verzichten. Bereits die Doppel liefen nach Wunsch: Markus Schmitz/Markus Regele gelang ein knapper Sieg über Jan Teltschik/Marco Walz. Ähnlich eng ging es in der Partie zwischen Andreas Kohler/Ralf Kohler und Ralf Kalmbach/Oliver Schaible zu. Hier konnten die Tuttlinger einen 0:2-Satzrückstand noch aufholen. Als das Doppel Jan Lindeman/Timo Bausert in vier Sätzen gegen Hermann Schwenker/Doan Phi erfolgreich blieb, war der Grundstein für den klaren Erfolg gelegt. Schmitz hatte anschließend keine Probleme gegen Teltschik (11:4, 11:5, 11:7). Andreas Kohler konnte ein begeisterndes Spiel mit spektakulären Topspinduellen in fünf Sätzen gegen Kalmbach gewinnen (3:11, 12:14, 14:12, 11:7, 11:5). Niederlagen von Markus Regele gegen Oliver Schaible und Lindeman gegen Schwenker am mittleren Paarkreuz taten den Tuttlingern an diesem Tag nicht weh. Starke Leistungen am hinteren Paarkreuz von Ralf Kohler gegen Marco Walz (11:9, 11:5, 6:11, 11:3) sowie Bausert gegen Dang (11:3, 8:11, 11:7, 11:3) sorgten für das 7:3. Zwei deutliche Siege von Schmitz und Andreas Kohler am vorderen Paarkreuz sorgen dann für die Entscheidung.

Gestärkt durch diese gute Leistung ging es am Sonntagvormittag nach Ottenbronn, einem Teilort von Althengstett. Auch hier zeigte die Mannschaft eine starke Leistung, und bis zum 5:4 sah es sogar nach einer Überraschung im Duell gegen den Tabellenzweiten aus. Schmitz/Kohler hatten für die Tuttlinger im Doppel gepunktet, die beiden anderen Doppel gingen allerdings verloren. Im ersten Einzel zeigte Andreas Kohler gegen Adam Drzysga, einem der besten Spieler der Liga, eine überragende Leistung. Sein 3:0 (11:7, 11:8, 12:10) nach makelloser Leistung war sicherlich seine beste Saisonleistung. Schmitz konnte Hammann etwas glücklich in fünf Sätzen bezwingen. Nach Niederlagen am mittleren Paarkreuz ließen die Leistungen von Ralf Kohler und Bausert auf den Positionen fünf und sechs wieder Hoffnung aufkeimen. Bausert bog nach beindruckender kämpferischer Leistung einen 0:2-Satzrückstand gegen Bernd Kirsch noch um. Der immer besser in Form kommende Kohler gewann relativ sicher gegen Sascha Reutter. Leider lief es im zweiten Durchgang für die Tuttlinger nicht ganz so gut: Schmitz und Andreas Kohler konnten an ihre guten Leistungen nicht mehr anknüpfen, so dass die Gastgeber mit 6:5 in Führung gehen konnten. Auch war für Regele und Lindeman gegen das starke mittlere Paarkreuz des Tabellenzweiten mit Michael Holzhausen und Sebastian Krumtüniger wieder nichts zu holen. Ralf Kohler konnte mit seinem zweiten Einzelsieg, dieses Mal gegen Bernd Kirsch, zwar noch zum 6:8 verkürzen, doch ein 1:3 von Bausert gegen Reutter besiegelte die knappe Niederlage.